

Maxon Cinebench Readme

Cinebench ist einfach zu verstehen und zu bedienen, deshalb ist kein Handbuch erforderlich. Hier finden Sie jedoch einige Informationen zu erweiterten Optionen.

Ergebnisse Speichern

Cinebench hat keine separate Speicheroption. Die Benchmark-Ergebnisse werden automatisch gespeichert, sobald Sie das Programm verlassen. Wenn bereits eine identische Benchmark-Ergebnisdatei existiert, wird Cinebench fragen, ob Sie diese ersetzen oder die Ergebnisse in einer neuen Datei speichern möchten.

Ergebnisse teilen

Wenn Sie Ihre Benchmark-Ergebnisse mit anderen teilen möchten, füllen Sie bitte das Feld Info mit dem von Ihnen getesteten Rechnertyp (z.B. Hersteller und Modell oder "Max Mustermanns Computer") aus. Die Datei mit dem Testergebnis befindet sich im Ordner Maxon, der im Ordner Dokumente des Betriebssystems erstellt wird. Es gibt verschiedene Internet-Seiten, die Cinebench-Ergebnisse zum Vergleich veröffentlichen. Suchen Sie einfach nach "Cinebench Ergebnisse".

Datei-Menü – Keep Best Score (Beste Wertung beibehalten)

Wenn Sie den Benchmark mehrmals hintereinander ausgeführt haben, stellt diese Option sicher, dass nur die beste Punktzahl für das Ranking erhalten bleibt. Aufgrund der Technologie moderner Betriebssysteme und CPU-Designs ist es möglich, dass die Benchmark-Ergebnisse von Zeit zu Zeit leicht variieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt Technische Informationen unter www.cinebench.com.

Datei-Menü – Advanced Benchmark (Erweitertes Benchmarking)

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird Ihnen eine zusätzliche Testoption namens "CPU (Single Core)" angeboten. Dieser Test führt Cinebench so aus, als ob ein CPU-Kern in Ihrem Rechner verfügbar wäre. Dies kann nützlich sein, um einen Indikator dafür zu haben, wie gut der Computer Single-Threaded-Tasks ausführt. Es wird auch eine MP-Ratio berechnet, die anzeigt, wie hoch die Beschleunigungsrate zwischen Single-Core und Multi-Core ist.

Datei-Menü – Run All selected Tests (Alle ausgewählten Tests ausführen)

Falls Sie Advanced Benchmark aktiviert haben, werden neben jedem Testverfahren Kontrollkästchen angezeigt. Dieser Befehl startet alle geprüften Tests auf einmal. Mit dieser Option sollten Sie bei älteren Computern jedoch vorsichtig sein.

Datei-Menü – Preferences (Einstellungen)

Hier können Sie die Sprache der Cinebench Benutzeroberfläche ändern. Sie können zudem manuell eine benutzerdefinierte Anzahl von bis zu 256 Render-Threads definieren, auch wenn Ihr Computer nicht über so viele Kerne verfügt. Diese Funktion wird nur selten benötigt, kann aber für einige sehr anspruchsvolle Benchmarking-Zyklen nützlich sein.

Kommandozeilen-Optionen

Es ist auch möglich, Cinebench über die Eingabekonsole zu starten. Wie Sie eine Anwendung über die Eingabeaufforderung starten, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Betriebssystems. Geben Sie nach dem Namen der Anwendung

eine der unten aufgeführten Optionen ein. Cinebench wird gestartet, führt den angegebenen Test aus, wird dann beendet und das Ergebnis wird in der Eingabekonsolle angezeigt. Das Ergebnis wird jedoch nicht als Datei gesichert.

Folgende Kommandozeilen-Befehle sind verfügbar:

g_CinebenchCpu1Test=true - führt nur das Single-Core Testverfahren aus.

g_CinebenchCpuXTest=true - führt nur das Multicore-Testverfahren aus.

g_CinebenchAllTests=true - führt alle Testverfahren nacheinander aus.

g_CinebenchMinimumTestDuration=100 - legt eine minimale Testdauer von 100 Sekunden fest.

g_acceptDisclaimer=true - akzeptiert die Lizenzvereinbarung.

Um ein korrektes Konsolenprotokoll unter Windows zu erhalten, müssen Sie einen zusätzlichen Befehl vor dem Namen der Cinebench-Datei hinzufügen. Beispiel:

```
start /b /wait "parentconsole" Cinebench.exe g_CinebenchAllTests=true
```

© Copyright 2018-2019, Maxon Computer GmbH